

Grüne Dächer und Wände für Ingelheim

Die Ingelheimer Förderung zur Dach- und Fassadenbegrünung
Elisa Michel-Karacic

„Der **Klimaschutz** ist uns eine besondere Aufgabe und spielt eine **zentrale Rolle** in der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt (...)“

„Den Auswirkungen des Klimawandels setzen wir **Anpassungsstrategien** entgegen.“

Wir nutzen Expertise von Verwaltung, wissenschaftliche Begleitung und Anwohner/innen, um **Grünflächen in und um Ingelheim zu erhalten, zu erweitern und zu vernetzen.**“

Klimaschutz und Klimaanpassung in Ingelheim

Der Rat der Stadt Ingelheim hat am **10.12.2012** einstimmig beschlossen, das **Klimaschutzkonzept** der Stadt Ingelheim umzusetzen und als weiteren Schwerpunkte die Bereiche **Mobilität** und **Anpassung an die Folgen des Klimawandels** als geförderte Teilkonzepte zu erstellen.

- ➔ **Maßnahmenkatalog mit zahlreichen Maßnahmen**
- ➔ **Umsetzung durch Klimaschutzmanager**



Zielsetzung

- Weg zur Nullemissionsstadt
- Aktive Gestaltung des Klimaschutzes und der Klimaanpassung im Rahmen der Daseinsvorsorge
- Klimaverträgliche Nutzung von Energie

Ziel ist es, das Risiko der Auswirkungen des Klimawandels zu minimieren und gleichzeitig die Widerstandsfähigkeit der unabwendbaren Auswirkungen des Klimawandels, zu erhöhen.

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Die **Begrünung** unserer Städte ist ein wichtiges **Instrument der Klimafolgenanpassung** und wird in den kommenden Jahren ein immer größeres Gewicht erhalten.

Die Steigerung von Dach- und Fassadenbegrünungen ist eine wesentliche **Maßnahme** aus dem städtischen **Klimaschutzteilkonzept** „Anpassung an die Folgen des Klimawandels – Strategien und Maßnahmen für die Stadt Ingelheim“.

Ziel:

- ➔ Verbesserung des Stadtklimas
- ➔ klimaangepasste Bauweise



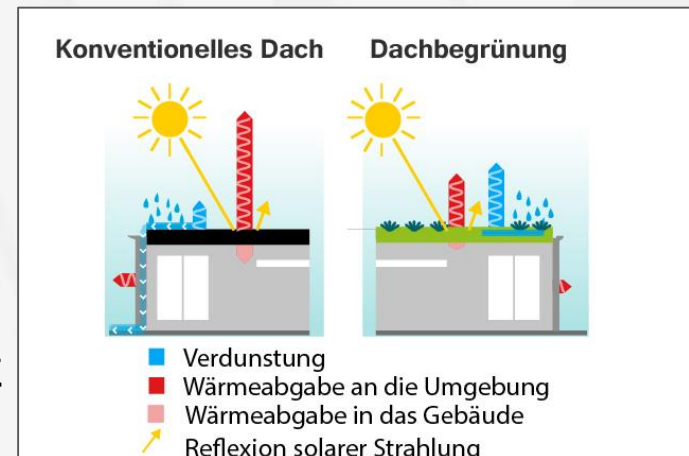
Quelle: BuGG: Bundesverband
GebäudeGrün e. V. 2018

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Hintergrund:

Dach- und Fassadenbegrünungen sind ein gutes Beispiel, wie Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimafolgenanpassung optimal kombiniert werden können.

- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Verbesserung des Stadtklimas
- Naturflächen in der Stadt
- Verbesserung der Energiebilanz
- Wasserrückhaltung
- Begrünte Dächer erhöhen den Wirkungsgrad von PV-Anlagen



Quelle: Deutscher Wetterdienst 2018

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Extensive Dachbegrünungen:

- ➔ naturnah gestaltete Vegetationsformen, die sich weitestgehend selbst erhalten und weiterentwickeln
- ➔ geringer Aufwand bei der Herstellung und der Unterhaltung
- ➔ großes Angebot an niedrigwüchsigen und zum Teil attraktiv blühenden Pflanzen bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten
- ➔ Pflanzen: Moose, Sedumarten, Kräuter und Gräser



Quelle: BuGG: Bundesverband
GebäudeGrün e. V. 2018

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Fassadenbegrünung – Vertikales Grün in der Stadt:

- ➔ gute Möglichkeit, Gebäude ökologisch und gestalterisch aufzuwerten
- ➔ Vegetation ohne großen Flächenbedarf
- ➔ klimaangepasste Bauweisen in der Stadt
- ➔ Pflanzen: einheimische, bienenfreundliche Kletterpflanzen z.B. Weinrebe, Wilder Wein, Kletter Rosen



Quelle: BuGG Bundesverband
GebäudeGrün e. V. 2018

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Antragsstellung:

- ➔ Die Stadt Ingelheim am Rhein fördert im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel Maßnahmen zur extensiven Dach- und Fassadenbegrünung
- ➔ einmaliger, nicht zurückzahlender Zuschuss zur Dach- und Fassadenbegrünung
- ➔ freiwillige Leistung der Stadt Ingelheim
- ➔ Der Förderantrag ist **vor** Baubeginn der Maßnahme zu stellen

Gefördert werden nur freiwillige Begrünungsmaßnahmen

Förderrichtlinie zur Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung

Art und Höhe der Förderung:

➔ extensiven Dachbegrünung (ab 10 qm):

Zuschuss von **25 €/qm** bis zu einer Gesamtsumme von **maximal 2.500 €** pro Gebäude

➔ Fassadenbegrünung:

pauschal **bis zu 50 %** der anerkannten Kosten bis zu einer Gesamtsumme von **maximal 350 Euro** pro Gebäude.

Bei Mehrfamilienhäuser ab drei Wohneinheiten erhöht sich die maximale Fördersumme bei Dachbegrünungen auf bis zu 5.000 Euro und bei Fassadenbegrünungen auf maximal 700 Euro.

Beginn der Förderrichtlinie ab 01.01.2019

Erfolgreich umgesetzte Beispiele aus Ingelheim



Quelle: privat



Erfolgreich umgesetzte Beispiele aus Ingelheim



Quelle: privat



Erfolgreich umgesetzte Beispiele aus Ingelheim



Quelle: privat

Erfolgreich umgesetzte Beispiele aus Ingelheim



Quelle: privat



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Elisa Michel-Karacic
Klimaschutzmanagerin Stadt Ingelheim